

Land-Team beginnt Mission Titelverteidigung

Motorsport Fahrer und Mannschaften aus dem Kreis Altenkirchen nehmen die neue VLN-Saison in Angriff

■ **Region.** Die VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring startet am Samstag in die neue Saison. Die 41. Auflage der Rennserie, die auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Kurs und Nordschleife des Eifelkurses ausgetragen wird, ist auch in diesem Jahr das Betätigungsfeld einer ganzen Reihe an heimischen Motorsport-Teams und Fahrer.

Die Niederdreisbacher Mannschaft von Montaplast by Land-Motorsport sicherte sich mit ihrem Audi R8 LMS GT3 im vergangenen Jahr mit seinen beiden Stammpiloten Connor De Phillippi und Christopher Mies drei Tagessiege auf dem Nürburgring. Das Erfolgsduo wird auch in dieser Saison mit einem Audi R8 LMS antreten. In den ersten beiden Läufen setzt das Team um Wolfgang Land sogar zwei Audi R8 mit Werksunterstützung zur Vorbereitung auf das 24-Stunden-Rennen am Ring ein. Im Anschluss daran plant das Team mit der Startnummer 28 an den verbleibenden VLN-Rennen weiter unter der Bewerbung Montaplast by Land-Motorsport teilzunehmen.

Uwe Alzen nutzt die ersten beiden VLN-Durchgänge ebenfalls, um sich und seine Crew auf den Eifel-Klassiker vorzubereiten. Im Haribo Mercedes AMG GT3 ist Alzen immer ein Kandidat für eine Spitzenposition auf dem Siegereppchen. Der Betzdorfer, der mit seinem Team von Haribo-Racing ein besonderes Augenmerk auf die VLN und das 24-Stunden-Rennen in der „Grünen Hölle“ legt, ist ein absoluter Nordschleifenspezialist, der mit über 30 Jahren Rennerfahrung auf seiner „Heimstrecke“ nichts anbrennen lässt und immer am Limit unterwegs ist. Sein Bruder Dirk steuert bei der Saisonpremiere eine BMW M4 GT4. Weitere VLN-Einsätze des BMW-Piloten aus Altenkirchen sind geplant.

Auf Markenvielfalt setzt die Etbacher Mannschaft von LMS-Engineering mit Teamchef Andreas Lautner. Die Truppe von der Sieg hat ein strammes Jahresprogramm



Die VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring besteht in dieser Saison aus neun Rennläufen. Volle Starterfelder und Markenvielfalt werden auf dem Nürburgring und seiner einzigartigen Nordschleife für Spannung und aufregende Rennen sorgen.

Foto: byjogi

vor sich. Fest geplant sind Starts in den Klassen BMW 235i Cup und SP3T. Zum Einsatz kommen neben dem BMW bei den Läufen eins und zwei der bekannt schnelle LMS-Audi TTRS 2.0 und in der neuen Klasse der TCR-Fahrzeuge ein brandneuer Audi RS3 LMS.

In der Klasse SP2T tritt das Kirchnerer Team von „Schrotti-Racing“ wieder mit seinem Renault Clio RS4 an. Teamchef Peter Utsch wird sich das Cockpit seines französischen Renners, der über den Winter komplett überarbeitet wurde, mit dem Gütersloher Dietmar Hanitzsch teilen und möchte um Siege kämpfen.

In der zweiten VLN-Saisonhälfte will das Fluterscher Team von H&S-Racing wieder mit dem Peugeot RCZ am Start stehen. „Es ist für ein kleines Privatteam, wie wir es sind, sehr schwer eine ganze VLN-Saison zu finanzieren. Deshalb werden wir nur an den Start gehen, wenn die Rennen finanziell gesichert sind.“ Auch Rolf Weißfels (Peterslahr) und Thomas Jühlen (Oberwambach) planen Starts in der VLN-Meisterschaft. Bei welchen Rennen die Privatiers in welchen Fahrzeugen sitzen werden, entscheidet sich aber erst im Laufe der Saison. *jogi*

Mauer: VLN befindet sich im Aufwind

Positiver Trend Generalbevollmächtigter freut sich über mehr Anmeldungen als 2016

■ **Nürburgring.** Wenige Tage vor der 63. ADAC Westfalenfahrt sind bereits 187 Fahrzeuge in der weltweit größten Breitensport-Rennserie eingeschrieben. Das sind 32 Einschreibungen mehr als zum gleichen Zeitpunkt 2016.

„Das Interesse ist ungebrochen“, bekräftigt Karl Mauer, der Generalbevollmächtigte der VLN. „Die Anzahl der eingeschriebenen Fahrzeuge liegt bisher deutlich über dem Vorjahresniveau. Die VLN setzt den Trend der Saison 2016 also fort und befindet sich, allen Unkenrufen zum Trotz, weiter im Aufwind.“

In der VLN gehen Fahrzeuge unterschiedlicher Hubraum- und Leistungsklassen an den Start. Die Bandbreite erstreckt sich vom seriennahen Tourenwagen bis hin zum ausgewachsenen GT3-Rennbolide. Vor allem die Cup-Klassen sorgen in der VLN seit Jahren für packenden Sport auf der Nordschleife, der schönsten und anspruchsvollsten Rennstrecke der Welt. Auch in diesem Jahr orga-

nisieren BMW, Opel, Porsche und Toyota in der VLN wieder fünf Cups, in denen bisher 50 Fahrzeuge eingeschrieben sind.

Einen Löwenanteil stellen die Produktionswagen dar. Das 1994 von der VLN ins Leben gerufene Reglement für kostengünstige se-

riennahe Tourenwagen, seinerzeit noch unter dem Namen VLN-Serienwagen, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Für 2017 haben die Teams 39 Produktionswagen in den unterschiedlichen Hubraumklassen eingeschrieben.

Eine große Zukunft wird der TCR in der VLN vorausgesagt. Das weltweit einheitliche Reglement für Rennfahrzeuge mit Zweiliter-Turbomotoren debütierte 2017 in der Langstreckenmeisterschaft mit einer eigenen Klasse. Am Start sein werden Fahrzeuge der Marken Audi, Honda, Opel, Peugeot, Seat und Volkswagen. Die Zahl der Einschreibungen beläuft sich aktuell auf elf Fahrzeuge. Noch bis zum dritten Saisonlauf, dem 59. ADAC ACAS H&R-Cup am 24. Juni, haben die Teams Zeit ihre Autos in die VLN einzuschreiben. Nur so nehmen sie an der Geldwertung teil, mit der die VLN die erfolgreichsten Fahrer am Ende der Saison mit Preisgeldern belohnt. *red*

Neun Rennen: Die Termine der VLN-Saison 2017

- 25. März:** 63. ADAC Westfalenfahrt
- 8. April:** 42. DMV Vier-Stunden-Rennen
- 24. Juni:** 59. ADAC ACAS H&R-Cup
- 8. Juli:** 47. Adenauer ADAC World-peace Trophy
- 19. August:** ROWE Sechs-Stunden-ADAC-Ruhr-Pokal-Rennen
- 2. September:** 40. RCM-DMV-Grenzlandrennen
- 23. September:** 57. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen
- 7. Oktober:** 49. ADAC Barbarossa-preis
- 21. Oktober:** 42. DMV Münster-landpokal

Thilo Distelkamp: Schläger statt Gitarre

Eishockey Sängers der Neuwieder Vereinshymne gibt beim 21:2 gegen Bitburg II sein Debüt als Spieler

■ **Neuwied.** Die Bären hatten Tore versprochen, die Bären ließen Tore folgen: Mit 21:2 (5:2, 6:0, 10:0) fertigten die Neuwieder Eishockeyspieler im Rheinland-Pfalz-Liga-Spiel deutlich den EV Bitburg II ab und stehen somit als Landesmeister fest, weil der EHC Zweibrücken II die für kommenden Sonntag vorgesehene Partie am Montag absagte.

Edmonton, Oktober 2014: Leon Draisaht zeigt stolz den Puck in die Kamera, mit dem er sein erstes NHL-Tor erzielt hat. Florida, Oktober 2016: Jaromir Jagr präsentiert das Spielgerät, das an seinen 750. Treffer in der nordamerikanischen Profiliga erinnert. Neuwied, März 2017: Thilo Distelkamp poset am Abend auf „facebook“ ein Foto der schwarzen Hartgummischeibe, die bei ihm einen besonderen Platz finden wird. „1st game“ – „erstes Spiel“ steht in schwarzer Schrift auf dem weißen Tapeband, das um den Puck gewickelt ist.

Normalerweise steht Distelkamp vor den Heimspielen des EHC auf dem Eis, um seine Vereinshymne zu singen. Gegen Bitburg II feierte er seine Premiere mit Schlittschuhen, Ausrüstung und Schläger. Es war die große Überraschung des Abends in einem Spiel mit dem klaren Verlauf, an dem niemand Zweifel hatte. 348 Zuschauer sahen im Neuwieder IceHouse 23 Tore, bejubelten jeden einzelnen Treffer ih-

res Teams, das mit den Eifelanern noch gnädig umging. 5:2 nach 20, 11:2 nach 40 und 21:2 nach 60 Minuten – die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache.

Aus dem Neuwieder Wunsch, dass Bitburg II einige Hessenligaspieler mitbringt, wurde nur mit Abstrichen etwas. Fünf Akteure, die in dieser Saison ab und an mal beim hessischen Vizemeister mitwirkten, waren in Neuwied dabei. Joel Pauls zum Beispiel, der im ersten Drittel beide Gästetore zum 3:1 und 4:2 erzielte. Die Mannschaft von Trainer Jens Hergert verteilte an dessen 43. Geburtstag ihre Tore auf die Schultern von zwölf Spielern (Robin Schütz, Dennis Schlicht, Marc Blumenhofen, jeweils drei Tore, Felix Köbele, Sven Schlicht und Stephan Fröhlich, jeweils zwei Tore, Dennis Schlicht, Philipp Dier, Benjamin Steiner, Björn Asbach, Nick Derksen, Tobias Etsel, jeweils ein Tor).

Auf ein Tor von Thilo Distelkamp warteten die Fans aber vergebens: Der beschrieb seine erste Eishockeyerfahrung so: „Ich fühle mich, als ob ich den Jakobsweg in 15 Minuten gerannt bin.“ *red*

➔ Als Ersatz für das von Zweibrücken abgesagte Spiel tritt der EHC am Sonntag ab 19 Uhr gegen die Neuwieder Hobbymannschaft „Deichstadbombers“ an.

Fußball

Regionalliga West

RW Oberhausen - Wattenscheid 1:0 (0:0)

1. Viktoria Köln	24	61:31	51
2. Borussia Dortmund II	23	40:15	48
3. Bor. Mönchengladbach II	24	48:26	46
4. Alem. Aachen	25	34:28	42
5. Wuppertaler SV	25	41:30	40
6. Rot-Weiß Oberhausen	23	45:31	39
7. Rot-Weiss Essen	25	36:27	39
8. SG Wattenscheid	25	41:31	38
9. 1. FC Köln II	26	43:42	37
10. SV Rödinghausen	24	36:37	34
11. Bonner SC	26	43:46	34
12. SC Verl	25	29:37	31
13. SC Wiedenbrück	25	33:38	30
14. Fortuna Düsseldorf II	25	29:39	24
15. FC Schalke 04 II	24	20:35	22
16. Rot Weiss Ahlen	25	36:54	20
17. TSG Sprockhövel	25	22:56	17
18. SF Siegen	23	24:58	16

Jugendfußball

C-Junioren-Regionalliga Südwest

Eintracht Trier - JFG Schaumberg-Prims 5:3

1. FC Kaiserslautern	19	66:7	52
2. FSV Mainz 05	18	98:8	51
3. 1. FC Saarbrücken	19	37:31	32
4. TuS Koblenz	19	34:24	31
5. Eintracht Trier	17	45:30	29
6. TSV Schott Mainz	19	23:24	28
7. SV Elversberg	19	28:26	26
8. Ludwigshafener SC	18	20:38	22
9. Spfr Eisbachtal	19	31:51	21
10. FC 08 Homburg/Saar	19	21:45	18
11. FK Pirmasens	19	19:45	16
12. SV Gonsenheim	18	25:35	15
13. JFG Schaumberg-Prims	18	13:43	12
14. JFG Saarlouis/Dillingen	19	14:67	8

Staffeleinteilung Westerwald/Sieg

E-Jugend, Leistungsklasse: JSG Gebhardshainer Land Gebhardshain, JSG Fehlr-Ritzhausen, JSG Langenhahn, VfL Hamm, SSV Weyerbusch, JSG Rennerod, JSG Neitersen, JSG Oberwesterwald, JSG Wiserland Schönstein.

E-Jugend, Kreisrunde Staffel 1: JSG Alpenrod, JSG Hachenburg, JSG Ingelbach, JSG Lautzert-Oberdreis, JSG Pottum, JSG Salz, JSG Weitefeld,

JSG Westerburg.

E-Jugend, Kreisrunde Staffel 2: JSG Bitzen, JSG Daaden, JSG Fehlr-Ritzhausen II, JSG Herdorf, JSG Kirchen II, JSG Scheuerfeld, SV Niederfischbach, VfL Hamm II.

E-Jugend, Kreisrunde Staffel 3: JSG Daaden II, JSG Herdorf II, JSG Kirchen, JSG Wipptal Friesenhagen, JSG Schönstein II, SG Betzdorf.

E-Jugend, Kreisrunde Staffel 4: JSG Gebhardshainer Land Gebhardshain III, JSG Hachenburg II, JSG Hattert, JSG Ingelbach II, JSG Neitersen II, JSG Neitersen IV, SSV Weyerbusch III.

E-Jugend, Kreisrunde Staffel 5: JSG Gebhardshainer Land Gebhardshain II, JSG Hattert II, JSG Neitersen III, JSG Scheuerfeld II, SG Betzdorf II, SSV Weyerbusch II, VfL Hamm III.

E-Jugend, Kreisrunde Staffel 6: JSG Langenhahn II, JSG Pottum II, JSG Rennerod II, JSG Rennerod III, JSG Salz II, JSG Weitefeld II, JSG Westerburg II, TSV Liebenschied.

Leichtathletik

Hallensportfest in Wissen

W 10, Dreikampf: 1. Soundié Mutilze (SG Sieg) 960 Punkte (50 Meter: 8,7 Sekunden; Kugelstoß: 5,00 Meter; Weitsprung Zone: 3,92 Meter); 2. Maja Cordes (VfB Wissen) 941 (8,9; 5,95; 3,51); 3. Melina Wendler (VfB Wissen) 891 (8,5; 5,20; 3,14).

W 11, Dreikampf: 1. Leni Körner (VfB Wissen) 968 Punkte (50 Meter: 8,9 Sekunden; Kugelstoß: 6,25 Meter; Weitsprung Zone: 3,60 Meter); 2. Laura Klein (SG Sieg) 954; 3. Kim Maja Scheel (TV Daaden) 864.

W 12, Dreikampf: 1. Valerie Stäh (SG Westerwald) 1155 Punkte (60 Meter Hürden: 11,2 Sekunden; Kugelstoß: 4,99 Meter; Weitsprung Zone: 4,18 Meter); 2. Dora Ludwig (ASG Altenkirchen) 1116 (13,4; 6,76; 4,12); 3. Karoline Stahl (SG Sieg) 936 (13,2; 4,42; 3,60).

W 13, Dreikampf: 1. Emily Gilles (DJK Betzdorf) 1196 Punkte (60 Meter Hürden: 11,8 Sekunden; Kugelstoß: 6,49 Meter; Weitsprung Zone: 4,18 Meter); 2. Elisa Schütz (TSG Biersdorf) 1122 (11,0; 5,05; 3,76).

M 10, Dreikampf: 1. Elias Ludwig (ASG Alten-

kirchen) 882 Punkte (50 Meter: 8,5 Sekunden; Kugelstoß: 6,20 Meter; Weitsprung Zone: 3,40 Meter); 2. Daniel Hehn (DJK Betzdorf) 881 (8,4; 5,55; 3,60); 3. Hanno Schmitt (VfB Wissen) 816 (9,2; 5,75; 3,56).

M 11, Dreikampf: 1. Jacob Georg (ASG Altenkirchen) 976 Punkte (50 Meter: 8,4 Sekunden; Kugelstoß: 6,20 Meter; Weitsprung Zone: 4,11); 2. Simon Reinfeld (SG Sieg) 873 (9,0; 6,00; 3,79); 3. Tom Schuh (VfB Wissen) 815 (9,4; 6,65; 3,29).

M 12, Dreikampf: 1. Elias Schmitt (VfB Wissen) 1037 Punkte (60 Meter Hürden: 12,2 Sekunden; Kugelstoß: 6,61 Meter; Weitsprung Zone: 4,20 Meter); 2. Johannes Kölblach (VfB Wissen) 987 (12,6; 6,58; 4,00); 3. Till Mewis (SG Sieg) 984 (11,4; 5,10; 3,95).

M 13, Dreikampf: 1. Julius Kölblach (VfB Wissen) 1067 (60 Meter Hürden: 11,4 Sekunden; Kugelstoß: 6,34 Meter; Weitsprung Zone: 4,07 Meter).

U 8, Vierkampf: 1. Hellertalrenner (Luis Möller, Ben Neumann, Lara Schnock, Judith Walter, Moritz Schulmeister, Leni Schuhenn, Matis Aleßio) und Siegstrolche (Christopher Boll, Henri Grams, Max Seidler, Nathanael Köhl, Jonas Weiland) beide 7 Platzpunkte; 2. Raketen (Leonard Schneider, Julian Hoß, Linus Arndt, Lukas Krienke, Amelie Pfeifer, Mia Seibert) 10; 3. Siegfiltzer (Sarah Koberstein, Felix Markus, Paul Bender, Simon Klein) 13; 4. Siegakroddile (Loris Neugebauer, Nele Walkenbach, Max Weidenbruch, Anna Kölblach, Finn Schuh, Marius Zölller) 14; 5. Fichtenflitzer (Milena Wirthen, Darniel Halbe, Fin Schnock, Phil Aleßio, Neal Schlechtriemen, Fynn Schäfer, Noah Schäfer) 18.

U 10, Vierkampf: 1. Molzzwerge (Tom Becher, Simon Renk, Luzia Schwan, Julius Hehn, Till Orten, Anni Heukäufer) 5 Platzpunkte; 2. Raketen (Leonard Schneider, Julian Hoß, Linus Arndt, Lukas Krienke, Amelie Pfeifer, Mia Seibert) 10; 3. Siegfiltzer (Sarah Koberstein, Felix Markus, Paul Bender, Simon Klein) 13; 4. Siegakroddile (Loris Neugebauer, Nele Walkenbach, Max Weidenbruch, Anna Kölblach, Finn Schuh, Marius Zölller) 14; 5. Fichtenflitzer (Milena Wirthen, Darniel Halbe, Fin Schnock, Phil Aleßio, Neal Schlechtriemen, Fynn Schäfer, Noah Schäfer) 18.

U 12, Rundenstaffel: 1. SG Sieg (Soundié Mutilze, Nels Ebach, Fin-Jorek Waltener, Chiara Sommer) 2:02,1 Minuten; 2. VfB Wissen (Steffen Walkenbach, Maja Cordes, Leni Körner, Melina Wendler) 2:03,5; 3. VfB Wissen II (Luis Zabel, Leonard Linz, Hanno Schmitt, Jona Reuber) 2:04,2.

U 14, Rundenstaffel: 1. VfB Wissen IV (Julius Köbl-

Pörtner kein Thema für die Erste

Fußball Vorstand der SG Malberg steht fest zu Boll

■ **Malberg.** Namen, die in besonderen, weil völlig ungewohnten Zusammenhängen auftauchen, lassen aufhorchen und geben Raum für Spekulationen. Wenn etwa ein Hansi Pörtner, der in den vergangenen Jahrzehnten – als Spieler, Trainer oder auch Vorsitzender – fest mit dem langjährigen Fußball-Oberligisten Spvgg EGC Wirges verbandelt war, plötzlich als Übungsleiter für die in der Kreisliga B 2 Westerwald/Sieg beheimatete Reserve der SG Malberg/Rosenheim tätig wird (wir berichteten), dann denkt manch einer Böses, wo es gar nichts Böses gibt.

Aufgrund der räumlichen Nähe, die sich durch eine anstehende Verlagerung des Wohnorts nach Nauroth ergebe, und dem Wunsch von Hansi Pörtner nach einem zeitlich überschaubaren Engagement in einer Kreisligamannschaft, sei es zu der Verpflichtung gekommen, betont Malbergs Vorsitzender Rainer Zeiler. Damit schiebt er Spekulationen einen Riegel vor, die die Bekanntgabe der Verpflichtung des weit über das Rheinland hinaus bekannten Trainers hervorgerufen hat. Pörtner auch nur im Geringsten mit dem Rheinlandligateam, also der ersten Mannschaft in Verbindung zu bringen oder sogar über eine eventuelle Nachfolge für den jetzigen Trainer Michael Boll zu spekulieren, sei vollkommen aus der Luft gegriffen. „Das kann vonseiten der beiden Vorstände SV Malberg und DJK Rosenheim gänzlich ausgeschlossen werden und wird auch zukünftig von keinem der Verantwortlichen in Erwägung gezogen“, betont Zeiler stellvertretend für die gesamte Spielgemeinschaft.

„Trainer Michael Boll genießt vollstes Vertrauen und macht für das Rheinlandligateam einen hoch qualifizierten Job“, betont Zeiler. „Sicher wird er im Sinne der SG Malberg/Rosenheim mit Hansi Pörtner und der zweiten Mannschaft gut zusammenarbeiten. Es gibt auch keinerlei Anzeichen von beiden Trainern, warum dies nicht funktionieren sollte.“ *ros*

bach, Johannes Kölblach, Elias Schmitt, Alina Theisen, Ante Trapp) 1:55,5 Minute; 2. DJK Betzdorf (Nikita Kowalew, Emily Renk, Daniel Hehn, Emily Gilles) 1:58,2; 3. SG Sieg II (Till Mewis, Laura Klein, Simon Reinfeld, Karoline Stahl) 1:58,5.

Endstand Winter-Cup der LG Sieg

W 10: 1. Maja Cordes (VfB Wissen) und Soundié Mutilze (SG Sieg) beide 58 Punkte; 3. Marie Adam (TV Daaden) und Melina Wendler (VfB Wissen) beide 50; 5. Chiara Sommer (SG Sieg) 48.

W 11: 1. Leni Körner (VfB Wissen) 60 Punkte; 2. Kim Maja Scheel (TV Daaden) und Ledianna Berger (VfB Wissen) beide 52; 4. Laura Klein (SG Sieg) 43; 5. Sarah Krause (TuS Bad Marienberg) 31.

W 12: 1. Karoline Stahl (SG Sieg) 57 Punkte; 2. Lilly Adam (TV Daaden) 38; 3. Dora Ludwig (ASG Altenkirchen) und Valerie Staß (SG Westerwald) beide 29; 5. Sophie Hüsch (SG Westerwald) 25.

W 13: 1. Emily Gilles (DJK Betzdorf) 60 Punkte; 2. Elisa Schütz (TSG Biersdorf) 52; 3. Emily Renk (DJK Betzdorf) 49; 4. Lara Heinemann (DJK Betzdorf) 42; 5. Julia Overath (VfB Wissen) 27.

M 10: 1. Hanno Schmitt (VfB Wissen) 56 Punkte; 2. Steffen Walkenbach (VfB Wissen) 55; 3. Nels Ebach (SG Sieg) 48; 4. Luis Zabel (VfB Wissen) 43; 5. Daniel Hehn (DJK Betzdorf) 42.

M 11: 1. Leonard Linz (VfB Wissen) 50 Punkte; 2. Jona Reuber (VfB Wissen) und Tom Schuh (VfB Wissen) beide 46; 4. Jonas Fuhrmann (SG Sieg) 45; 5. Jacob George (ASG Altenkirchen) 43.

M 12: 1. Elias Schmitt (VfB Wissen) 59 Punkte; 2. Johannes Kölblach (VfB Wissen) 56; 3. Till Mewis (SG Sieg) 49; 4. Julian Schneider (SG Westerwald) 36; 5. Noel Becker (TV Daaden) 22.

M 13: 1. Julius Kölblach (VfB Wissen) 60 Punkte; 2. Erik Krause (TuS Bad Marienberg) 56; 3. Matteo Probst (DJK Herdorf) 53; 4. Robin Schmidt (SG Westerwald) 27; 5. Lennart Jacobsen (ASG Altenkirchen) 13.

U 8, Vierkampf: 1. Hellertalrenner und Siegstrolche beide 5 Platzpunkte; 3. Westerwald-Sporties 11; 4. Waldrenner 13; 5. Flink Zebras, Hammerknirpse und Mix-Team alle 14.

U 10, Vierkampf: 1. Molzzwerge und Siegakroddile beide 6 Platzpunkte; 3. Fichtenflitzer, Siegfiltzer und Raketen alle 14.